

Ort

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
D-20249 Hamburg

Leitung und Kontakt

Ramona Berbercuma
Leonid Malec
Laura Völz

ilss-substitutionen@posteo.de

Veranstalter

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts **(un-)ersetzlich** der Isa Lohmann-Siems Stiftung Hamburg abgehalten.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt über die Homepage der Stiftung:
<https://ils-stiftung.de/aktuell/tagung/>

Da die Tagung hybrid konzipiert ist, können Sie auch online teilnehmen. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie online oder in Präsenz teilnehmen möchten.

www.ils-stiftung.de

ilss

Isa Lohmann-Siems Stiftung



© Adam Jones

(un-)ersetzlich

Praktiken, Normen und ästhetische
Rahmungen der Substitution

19. Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung
7.-8. Februar 2025

(un-)ersetzlich

Praktiken, Normen und ästhetische Rahmungen der Substitution

Ersatzpraktiken und -prozesse laufen im Alltag häufig reibungslos ab, wenn der Ersatz als besser, gleichwertig oder zumindest notwendig empfunden wird. Konfliktreicher verläuft der Ersatz hingegen dann, wenn es sich um eine Substitution handelt. Diese Form des Ersatzes findet häufig im Rahmen von technischen Innovationen statt oder reagiert auf Mangel, unerfüllte sowie unerfüllbare Wünsche, neue Lebenskonzepte und Ideale des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Kennzeichen der Substitution ist dabei, dass der Ersatz wesentlich anders ist als dasjenige, das es zu ersetzen gilt. Debatten um Substitutionen werden deshalb häufig von Fortschritts- und Verlustnarrativen sowie Fragen über das Verhältnis von ›Original‹ und ›Kopie‹ geprägt. Substitutionen bieten deshalb nicht nur Potenziale, sondern erzeugen auch Widerstände und sind Grundlagen für Konflikte, bei denen Positionierungen eingefordert werden.

Dabei stellen insbesondere aktuelle Transformationsbedarfe die Gesellschaft, Politik und Wirtschaft im Alltag permanent vor die Aufgabe, Praktiken und Normen zu überdenken und im Idealfall Lösungen zu finden, an deren Ende unter Umständen ein Verzicht oder ein adäquates Substitut steht. Die Tagung wird den Logiken von Substitutionen nachspüren, indem einzelne Prozesse auf der Mikroebene untersucht und auf ihr Potenzial für eine generelle Theoretisierung des Substituts befragt werden. Wann wird der Ersatz sehnsüchtig gewünscht oder lautstark eingefordert und wann wird er als undenkbar sowie gefährlich abgelehnt? Wer schlägt Ersatz vor und wie wird hierbei argumentiert, wer kann ihn durchsetzen und wer evaluiert diesen? Welche Bedeutung haben ästhetische und narrative Rahmungen? Nach welchen Vorstellungen und Kriterien werden Dinge durch andere substituiert und wann gelten diese als (un-)ersetzlich?

Freitag, 7. Februar 2025

- 09:00 Ankunft und Kaffee
09:30 Begrüßung und Einführung

ÄSTHETISCHE UND NARRATIVE RAHMUNGEN DES SUBSTITUIERENS

- 10:00 **Ramona Berbercuma** (Hamburg)
Im Kleinen ein ganzes Museum. Die Kunstpostkarte als Substitut?
- 10:45 **Elisabeth Riahi** (Hamburg)
Zukunft im Fokus. Die Vermittlung einer neuen Welt als Substitut für die Nachkriegsgegenwart durch die Kinderfotografien in *Children of Europe*
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 **Katrin Trüstedt** (Berlin)
Wer spricht für Gaia? Zu den Rechten der Natur und ihren Vertretungen
- 12:45 **Ingo Uhlig** (Halle)
Heroische und experimentelle Substitution. Energiewende-Narrative in den 2010er Jahren
- 13:30 Mittagspause und Führung durchs Warburg-Haus

ETHIKEN DES SUBSTITUIERENS: AUSHANDLUNGEN VON HEGEMONIEN UND WIDERSPRÜCHEN

- 14:30 **Valeska Flor** (Tübingen)
Subsistierte Landschaft der Erinnerung: Das rheinische Braunkohlerevier im Spannungsfeld von Umsiedlungs-, Strukturwandel- und Klimafragen
- 15:15 **Laura Völz** (Hamburg)
»... das Adoptivkind darf niemals ein Ersatz sein«. Substitution als umkämpftes Konzept in Adoptionskontexten
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 **Carolin Müller-Spitzer** (Mannheim)
Genderinklusive Sprache im Deutschen: Diskussionen um Substitutionspraktiken und (nicht) gehörte Stimmen
- 17:15 **Frank Wilde** (Berlin)
Strafe als Ersatz und Ausgleich
- 18:00 Apéro

Samstag, 8. Februar 2025

- 09:30 Ankunft und Kaffee

PROZESSE DES SUBSTITUIERENS: (MISS-)ERFOLGE UND (DIS-)KONTINUITÄTEN

- 10:00 **Paulina S. Gennermann** (Marburg)
Kein Geschmack wie jeder andere – Vanillin im 20. Jahrhundert
- 10:45 **Antonia Putzger** (Düsseldorf)
Verlässliche Notationen? Wie druckgraphische Vorlagen gezeichnete Musterbücher und Entwürfe ersetzen
- 11:30 **Dominik Schrey** (Siegen)
Der Mythos des totalen Backups, oder: Fantasien der Wiederherstellung
- 12:15 Imbiss
- 12:45 **Yasemin Gökpınar** (Hamburg)
Ersatzlos gestrichen? Wie al-Urmawī (gest. 1294) al-Fārābīs (gest. 950) *Großes Buch über Musik* ablöste
- 13:30 **Leonid Malec** (Hamburg/Wolfenbüttel)
Zeiten der Frömmigkeit. Vom Stundengebet zur Uhrandacht und zurück
- 14:15 Fazit und Abschluss mit **Sonja Windmüller** (Kiel)

Isa Lohmann-Siems Stiftung